

RETTUNGSDIENST

RETTUNGSDIENST



14 Die gesundheitsrelevante Bedeutung des Vorgesetztenverhaltens (Teil 2): Die Studienergebnisse

In der RETTUNGSDIENST-Ausgabe 4/2011 wurde über die besondere gesundheitsrelevante Bedeutung des Führungsverhaltens berichtet. Der erste Teil des Beitrages befasste sich mit allgemeinen theoretischen Grundlagen zum Vorgesetztenverhalten. Im zweiten Teil werden die Studienergebnisse der durchgeführten Querschnittuntersuchung präsentiert. Vorab wird aber noch einmal auf Führungsfehler sowie die damit verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen und Folgen eingegangen.

J.-C. Balanck

20 Kompetenzteams im Rettungsdienst

In der Wirtschaft oder Politik werden zur Problemlösung oft Kompetenzteams eingesetzt. Es ist ein Zusammenschluss von Fachkräften, die durch ihre fundierten Kenntnisse und ihre Kompetenz zielgerichtet Problemlösungen erarbeiten, ohne Rücksicht auf Organisationsstrukturen oder Führungsebenen. Kann es im Rettungsdienst Kompetenzteams geben? Welche Voraussetzungen müssten dafür geschaffen werden? Welche Vorteile haben sie?

M. Gölles

Titelfotos:
M. Temmler/DRK-LV RLP,
Jonas Braun/JUH, Malteser Vechta,
Nadine Stenzel



Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Fleischhacker Medizintechnik bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

RETTUNGSDIENST

26 Hygieneplan der ADAC-Luftrettung GmbH: Die Entwicklung im Rückblick

Das erste Treffen des Arbeitskreises Hygiene der ADAC-Luftrettung ist allen Beteiligten noch in bester Erinnerung. Voller Motivation und ausgestattet mit umfangreicher Fachliteratur nahmen sie enthusiastisch ihre Aufgabe in Angriff. Doch schnell sahen sich die Betroffenen auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

A. Rippe, M. von Nathusius, M. Ruppert



33 Unfälle mit Einsatzfahrzeugen: Ursachen, Einflussgrößen und Verbesserungsmöglichkeiten

Statistisch liegt das Risiko für einen Unfall mit Todesfolge bei Einsatzfahrten vier Mal so hoch wie bei Fahrten ohne Sondersignal. Unfälle auf Einsatzfahrten, oftmals auch mit Verletzten oder Getöteten, stellen leider keine Seltenheit dar. Im Rahmen einer Studie der DEKRA Unfallforschung wurden Unfälle mit Sondersignalfahrzeugen analysiert und ausgewertet. Darauf aufbauend wurden Möglichkeiten zur Unfallvermeidung und Ansätze zur Reduktion der Verletzungsschwere abgeleitet.

M. Egelhaaf

RETTUNGSDIENST



38 Sichere Einsatzfahrten: Unfälle passieren nicht, sie werden verursacht ...

In diesem Artikel geht es darum, die Verkehrssicherheitsarbeit der Malteser als Baustein der Sicherheitskultur und mitgeltendes Unternehmensziel detaillierter darzustellen. Für ein Unternehmen wie die Malteser, mit dem Selbstverständnis, als christliche Hilfsorganisation Anderen in Not zu helfen, stellt sich besonders die Frage, warum seine Fahrer Unfälle verursachen, auch und gerade im Rettungsdienst.

F. Drescher, B. Liefänder

42 Zertifizierte Fortbildung für mehr Verkehrssicherheit: Training für Fahrer von Einsatzfahrzeugen

Blaulichtfahrten im öffentlichen Straßenverkehr zu trainieren, wäre wegen der damit einhergehenden Gefährdung kaum zu verantworten. Mit Simulatoren kann dies mittlerweile aber mit vertretbarem Aufwand geleistet werden. Der DVR und die DGUV haben ihre Simulatoren entsprechend nachgerüstet und ein umfassendes Seminarekonzept entwickelt, das unlängst auch erfolgreich zertifiziert wurde.

J. Wiegand, M. Pieper-Nagel



FORTBILDUNG



47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 5: Sicherheit im Rettungsdienst

Einsatzkräfte arbeiten häufig unter sehr hohem Zeitdruck. Diese Tatsache erlaubt oftmals nicht die vom Gesetzgeber in den Arbeitnehmerschutzbestimmungen vorgesehene Unterweisung. Feuerwehren besitzen meist durch ihre Ausbildung die notwendige technische Fachkenntnis. Bei Mitarbeitern des Rettungsdienstes ist diese in den meisten Fällen nicht oder nur vereinzelt vorhanden.
S. Weinert

RETTUNGSDIENST

55 Einsatz von Rettungshubschraubern: Luftverkehrsgesetz gefährdet Kliniklandeplätze

Einschneidende negative Auswirkungen auf die Luftrettung in Deutschland befürchten die Experten von einer geplanten Novellierung des Luftverkehrsgesetzes. Diese sieht vor, einen regelmäßig stattfindenden Rettungsflugbetrieb künftig nur noch an festen Landeplätzen oder auf Freiflächen von Krankenhäusern zu erlauben.
J. Decher

RECHT

58 Sichere Blaulichtfahrten: Die Bedeutung des Personals und der Ausbildung

Für Blaulichtfahrten von RTW, NEF und selbst fahrenden Notärzten hält das Verkehrsrecht verschiedene, wenn auch nur wenige Rechtsvorschriften bereit. Diese sollen hauptsächlich das richtige Verkehrsverhalten während Einsatzfahrten regeln. Bundesweit geltende Ausbildungsvorschriften für die wesentliche Tätigkeit des Rettungsdienstpersonals als Einsatzfahrer sucht man indes vergebens.
D. Müller

65 Österreich: Neuer Führerschein für Lenker von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen

Freiwillige Einsatzorganisationen in Österreich sahen sich im Zusammenhang mit dem Lenken ihrer Einsatzfahrzeuge mit zweierlei Problemfeldern konfrontiert: Zum einen, dass die Einsatzfahrzeuge tendenziell schwerer und größer wurden und hierfür aufgrund der gesetzlichen Regelung höhere Führerscheinklassen erforderlich sind. Zum anderen damit, dass die Zahl der freiwilligen Helfer, die die dafür erforderlichen Lenkberechtigungen vorweisen können, rückläufig ist.
M. Halmich

REPORTAGE

68 „Air Rescue 3“ im Einsatz: Luftrettung in Luxemburg

S. Hanf

MAGAZIN

72 Feuerwehrführerschein auf dem Weg: Sonderfahrberechtigung nun im Bundestag

P. Poguntke

74 Medizinische Anlaufstelle im Zielraum vom Grand Prix Bern: Herausforderung fürs Notfallzentrum

L. Martinolli et al.

77 Ersthelferausbildung bei der Bundeswehr: Anpassung an die militärischen Rahmenbedingungen

J. P. Evers

80 13. Hannoversches Notfallsymposium: MANV – Duisburg, Ungarn, London, Haiti, Fukushima

K. Symens, K. Enke

84 „Rettungsdienst keine reine Marktleistung“: Katastrophenschutz-Kongress des BRK

P. Poguntke

86 Mindestlohn findet keine Gegenliebe: Hilfsorganisationen sehen keinen Bedarf für Initiative des BKS

P. Poguntke

96 Kleinanzeigen, Impressum

98 Termine



12 bezahlen, 14 bekommen!

Wie viele gute Gründe benötigen Sie noch für ein RETTUNGSDIENST-Abo?
Mehr dazu auf www.skverlag.de